

SPIELREGELN

FÜR FUTSAL

(Hallenfussball)

2000

INHALT

REGEL	Seite
1 - Das Spielfeld	3
2 - Der Ball	6
3 - Zahl der Spieler	8
4 - Ausrüstung der Spieler	10
5 - Der Schiedsrichter	12
6 - Der zweite Schiedsrichter	14
7 - Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter	15
8 - Dauer des Spiels	17
9 - Beginn und Fortsetzung des Spiels	18
10- Ball in und aus dem Spiel	20
11 - Wie ein Tor erzielt wird	21
12 - Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen	22
13 - Der Freistoss	26
14 - Kumuliertes Foulspiel	28
15 - Der Strafstoß	30
16 - Der Einkick	32
17 - Der Torabwurf	34
18 - Der Eckstoß	35
Schüsse von der Strafstoßmarke	36
Signale des Schiedsrichters	37

REGEL 1 – DAS SPIELFELD

Das Spielfeld und sein Aufbau entsprechen dem nachstehenden Plan:

(Abbildung: Spielfeld)

Ausmasse

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Länge muss in jedem Fall die Breite übertreffen.

Länge: Minimum 25 m
Maximum 42 m

Breite: Minimum 15 m
Maximum 25 m

Internationale Spiele

Länge: Minimum 38 m
Maximum 42 m

Breite: Minimum 18 m
Maximum 22 m

Abgrenzung

Das Spielfeld wird mit Linien abgegrenzt. Die Linien gehören zu den Räumen, die sie begrenzen.

Die beiden längeren Begrenzungslinien heissen Seitenlinien, die beiden kürzeren Torlinien.

Alle Linien sind 8 cm breit.

Die Mittellinie teilt das Spielfeld in zwei Hälften.

Der Anstosspunkt ist in der Mitte der Mittellinie einzuzeichnen. Um diesen herum ist ein Kreis mit einem Radius von 3 m zu ziehen.

Der Strafraum

Ein Strafraum wird an beiden Torlinien folgendermassen eingezeichnet:

Um jeden Torpfosten (ausser gemessen) ist ein Viertelkreis von 6 m Radius in das Spielfeld zu ziehen, welcher sich von der Torlinie bis auf die Höhe des jeweiligen Torpfostens (ausser) erstreckt. Im Bereich des Tores werden die beiden Viertelkreise parallel zur Torlinie mit einer Linie von 3.16 m miteinander verbunden.

Strafstossmarke

6 m vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von beiden Pfosten entfernt ist die Strafstossmarke als sichtbares Zeichen anzubringen.

Zweite Strafstossmarke

10 m vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von beiden Pfosten entfernt ist eine zweite Strafstossmarke als sichtbares Zeichen anzubringen.

Eck-Viertelkreis

Um jede Eckfahne ist ein Viertelkreis mit 25 cm Radius im Spielfeld zu ziehen.

Auswechselzone

Die Auswechselzone befindet sich auf der Seitenlinie jener Spielfeldseite, wo sich die Spielerbänke befinden und die Spieler bei einer Auswechslung das Spielfeld betreten und verlassen.

- Die Auswechselzone befindet sich direkt vor den Spielerbänken der beiden Mannschaften. Ihre Länge beträgt mindestens 3 m. An deren Ende werden je zwei Linien von 80 cm Länge (40 cm innerhalb und 40 cm ausserhalb des Spielfelds) und 8 cm Breite gezogen.
- Zwischen dem Punkt, wo Mittellinie und Seitenlinie aufeinandertreffen, und der Auswechselzone muss der Abstand 3 m betragen. Der Bereich direkt vor dem Tisch des Zeitnehmers muss frei bleiben.

Die Tore

Die Tore sind in der Mitte jeder Torlinie aufzustellen.

Sie bestehen aus zwei senkrechten Pfosten, die in gleichem Abstand zu den Eckfahnen stehen und durch eine Querlatte verbunden sind.

Die Distanz zwischen den Pfosten (innen gemessen) beträgt 3 m. Die Unterkante der Querlatte ist 2 m vom Boden entfernt.

Die beiden Torpfosten und die Querlatte sind 8 cm breit und tief. Tornetze aus Hanf, Jute oder Nylon werden an den Pfosten und an der Querlatte hinter den Toren befestigt. Ihr unterer Teil ist durch gebogene Stangen oder in anderer geeigneter Weise festzumachen.

Das Tornetz ist am oberen Teil des Tores (vom innersten Punkt des Torpfostens aus dem Spielfeld hinaus gemessen) mindestens 80 cm und am Boden mindestens 100 cm tief.

(Abbildung: das Tor)

Sicherheit

Die Tore dürfen tragbar sein, müssen aber während des Spiels fest im Boden verankert sein.

Spielfeldoberfläche

Die Spielfeldoberfläche ist glatt, eben und nicht aufgerauht. Es wird empfohlen, Holz oder Kunststoff zu verwenden. Von Beton- oder Asphaltbelägen wird hingegen abgeraten.

Entscheidungen

- Entscheidung 1

Weisen die Torlinien nur eine Länge von 15 bis 16 m auf, soll der Radius des Kreisbogens nur 4 m betragen. In diesem Fall befindet sich die Strafstoßmarke nicht auf dem Strafraumbogen, sondern bleibt bei 6 Metern vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von den beiden Pfosten entfernt.

- Entscheidung 2

Nationale, nicht aber internationale Spiele dürfen auf Naturrasen, Kunstrasen oder Erde ausgetragen werden.

- Entscheidung 3

5 m vom Eckpunkt und im rechten Winkel zu den Torlinien darf eine Markierung ausserhalb des Spielfelds angebracht werden, um sicherzustellen, dass der Abstand bei einem Eckstoß eingehalten wird. Dieser Punkt ist 8 cm breit.

- Entscheidung 4

Die Spielerbänke befinden sich hinter der Grundlinie unmittelbar neben dem freien Bereich vor dem Tisch des Zeitnehmers.

REGEL 2 – DER BALL

Qualität und Mass

Der Ball:

- ist kugelförmig
- ist aus Leder oder einem anderen geeigneten Material gefertigt
- hat einen Umfang von mindestens 62 cm bis höchstens 64 cm
- wiegt zu Spielbeginn mindestens 400 Gramm und höchstens 440 Gramm
- hat einen Druck von 0,4-0,6 Atmosphären (400-600 g/cm²) auf Meereshöhe.

Austausch eines beschädigten Balles

Wenn der Ball im Verlauf des Spieles platzt oder beschädigt wird:

- wird das Spiel unterbrochen und
- mit einem Schiedsrichterball an der Stelle fortgesetzt, wo der ursprüngliche Spielball beschädigt wurde.

Wenn der Ball platzt oder beschädigt wird, während er vor einem Anstoss, Torschuss, Eckstoss, Freistoss, Strafstoss oder Einkick noch nicht im Spiel ist:

- wird das Spiel entsprechend der Regel fortgesetzt.

Der Ball darf während des Spiels nur mit Genehmigung des Schiedsrichters ausgewechselt werden.

Entscheidungen:

- Entscheidung 1

Bei internationalen Spielen dürfen keine Filzbälle verwendet werden.

- Entscheidung 2

Bei einer Fallhöhe von 2 Metern darf der Ball nach dem ersten Aufprall nicht weniger als 50 cm und nicht mehr als 65 cm aufspringen.

In Wettbewerbsspielen dürfen nur Bälle verwendet werden, die den in Regel 2 festgehaltenen Mindestanforderungen genügen.

In Spielen bei FIFA-Wettbewerben oder bei von den Konföderationen organisierten Wettbewerben dürfen nur Bälle verwendet werden, die eine der folgenden drei Bezeichnungen tragen:

- das offizielle Logo “FIFA APPROVED”;
oder
- das offizielle Logo “FIFA INSPECTED”;
oder
- den Vermerk “INTERNATIONAL MATCHBALL STANDARD”.

Diese Bezeichnungen auf einem Ball bestätigen, dass er offiziell getestet wurde und zusätzlich zu den in Regel 2 aufgeführten Minimalanforderungen die spezifischen zusätzlichen Anforderungen der jeweiligen Kategorie erfüllt. Diese für jede Kategorie spezifischen zusätzlichen Anforderungen werden von der FIFA ausgearbeitet. Die Testinstitute werden von der FIFA ausgewählt.

Nationalverbände können in ihren Wettbewerben verlangen, dass ausschliesslich Bälle, die eine der drei genannten Bezeichnungen tragen, verwendet werden.

In allen anderen Spielen muss der verwendete Ball die Anforderungen von Regel 2 erfüllen.

Falls ein Nationalverband in seinem Wettbewerb verlangt, dass nur Bälle mit der Bezeichnung FIFA APPROVED oder FIFA INSPECTED verwendet werden dürfen, muss der Nationalverband in diesem Wettbewerb auch die Verwendung von Bällen mit der gebührenfreien Referenz “INTERNATIONAL MATCHBALL STANDARD” zulassen.

In Wettbewerbsspielen der FIFA oder solchen, die unter der Aufsicht einer Konföderation oder eines Nationalverbandes stattfinden, ist keinerlei Werbung auf dem Ball gestattet. Hiervon ausgenommen sind das Emblem des Wettbewerbes, des Organisators und das eingetragene Warenzeichen des Herstellers. Die Bestimmungen eines Wettbewerbes dürfen das Format und die Anzahl solcher Markierungen begrenzen.

(Abbildung: drei Logos)

REGEL 3 – DIE ZAHL DER SPIELER

Spieler

Das Spiel wird von zwei Mannschaften bestritten, von denen jede fünf Spieler aufweist; einer von ihnen ist der Torwart.

Auswechselfvorgang

Ersatzspieler dürfen in jedem Spiel, das gemäss den Regeln eines offiziellen Wettbewerbs auf FIFA-, Konföderations- oder Nationalverbandsebene gespielt wird, eingesetzt werden.

Es dürfen maximal sieben Ersatzspieler eingesetzt werden.

Die Anzahl Auswechslungen während eines Spiels ist unbeschränkt. Ein ausgewechselter Spieler darf als Ersatz für einen anderen Spieler wieder am Spiel teilnehmen.

Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball in oder aus dem Spiel ist. Nachstehende Bedingungen sind zu beachten:

- Der Spieler, der ausgewechselt wird, verlässt das Feld an der Seitenlinie in der Auswechselzone seiner Mannschaft.
- Der Spieler, der eingewechselt werden soll, betritt das Feld an der Seitenlinie in der dafür vorgesehenen Auswechselzone. Er muss damit so lange warten, bis der das Feld verlassende Spieler die Seitenlinie vollständig überquert hat.
- Ein Ersatzspieler ist der Autorität und Entscheidungsgewalt der Schiedsrichter unterstellt, unabhängig davon, ob er eingesetzt wird oder nicht.
- Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Ersatzspieler das Spielfeld betritt. Von diesem Augenblick an gilt er als Spieler und der ausgewechselte Spieler als Ersatzmann.

Jeder Spieler darf den Platz mit dem Torwart tauschen.

Strafbestimmungen

Betritt der Ersatzspieler während einer Auswechslung das Spielfeld, bevor der Spieler, der ausgewechselt wird, es vollständig verlassen hat:

- wird das Spiel unterbrochen
- wird der Spieler, der ausgewechselt wird, angewiesen, das Spielfeld zu verlassen
- wird der Ersatzspieler durch Zeigen der gelben Karte verwarnt
- wird das Spiel mit einem indirekten Freistoss für die andere Mannschaft von jenem Punkt aus wieder aufgenommen, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand. War der Ball zu diesem Zeitpunkt im Strafraum, muss der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt werden, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der am nächsten beim Ort liegt, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

Betritt ein Ersatzspieler oder verlässt ein Spieler, der ausgewechselt wird, während einer Auswechslung das Spielfeld nicht in der Auswechselzone:

- wird das Spiel unterbrochen
- wird der fehlbare Spieler durch Zeigen der gelben Karte verwarnt
- wird das Spiel mit einem indirekten Freistoss für die andere Mannschaft von jenem Punkt aus wieder aufgenommen, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand. War der Ball zu diesem Zeitpunkt im Strafraum, muss der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt werden, und zwar an dem Punkt auf dieser Linie, der am nächsten beim Ort liegt, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

Entscheidungen:

- Entscheidung 1

Bei Spielbeginn muss jede Mannschaft fünf Spieler aufweisen.

- Entscheidung 2

Sollten infolge von Platzverweisen weniger als drei Spieler (einschliesslich Torwart) in einer der beiden Mannschaften übrig bleiben, muss das Spiel abgebrochen werden.

REGEL 4 – AUSRÜSTUNG DER SPIELER

Sicherheit

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschliesslich jeder Art von Schmuck).

Grundausrüstung

Die übliche Ausrüstung eines Spielers besteht aus:

- *einem Jersey oder Hemd.*
- *Shorts - werden Thermohosen getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Shorts übereinstimmen.*
- *Strümpfen*
- *Schienbeinschützern*
- *Fussbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein. Das Tragen von Schuhen ist obligatorisch.*

Jersey oder Hemd

- *Auf dem Rücken aller Hemden müssen Nummern zwischen 1 und 15 angebracht sein.*
- *Die Nummern auf dem Jersey müssen in einer Kontrastfarbe zur Farbe des Hemdes gedruckt werden.*

Bei Länderspielen müssen auch auf der Vorderseite der Ausrüstung Nummern aufgedruckt werden, die allerdings kleiner sind.

Schienbeinschützer

- *müssen von den Strümpfen vollständig bedeckt sein*
- *müssen aus einem geeigneten Material bestehen (Gummi, Plastik, oder ähnliche Substanzen)*
- *müssen einen angemessenen Schutz vor Verletzungen bieten.*

Torhüter

- *Der Torwart darf lange Hosen tragen.*
- *Seine Sportkleidung unterscheidet sich farblich von jener der anderen Spieler sowie der Schiedsrichter.*

Wenn ein Feldspieler den Platz des Torwarts einnimmt, muss er seine Nummer auf dem Rücken eines Torhüterhemdes tragen.

Strafbestimmungen

Bei Übertretungen dieser Regel:

- *wird der fehlbare Spieler vom Schiedsrichter aufgefordert, das Spielfeld zu verlassen, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen oder die fehlenden Teile zu ergänzen. Er darf erst dann auf das Spielfeld zurückkehren, wenn er sich bei einem der Schiedsrichter gemeldet hat, welcher prüfen muss, ob die Ausrüstung nun in Ordnung ist. Der Spieler darf erst dann wieder ins Spiel eintreten, wenn der Ball aus dem Spiel ist.*

Die Vollmacht des Schiedsrichters

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, der die unbeschränkte Vollmacht hat, den Fussballregeln in dem Spiel Geltung zu verschaffen, für das er nominiert wurde. Die Ausübung der Befugnisse beginnt, sobald er das Spielgelände betritt, und bleibt bestehen, bis er diesen Bereich verlässt.

Rechte und Pflichten

Der Schiedsrichter:

- *verschafft den Spielregeln Geltung;*
- *sieht von einer Spielunterbrechung ab, wenn dies von Vorteil für diejenige Mannschaft ist, gegen die eine Regelübertretung begangen wurde, und bestraft den ursprünglichen Verstoss, wenn der erwartete Vorteil zu dieser Zeit nicht eintritt;*
- *macht sich Aufzeichnungen über den Verlauf des Spiels und lässt der zuständigen Behörde einen Bericht über das Spiel zukommen, der Informationen über die gegen Spieler und/oder Offizielle ausgesprochenen disziplinarischen Massnahmen sowie alle besonderen Vorkommnisse vor, während oder nach dem Spiel enthalten muss;*
- *nimmt in Abwesenheit des Zeitnehmers dessen Funktion wahr;*
- *hat die Macht, ein Spiel bei irgendeiner Regelübertretung oder aus anderem Grunde zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abzubrechen;*
- *ergreift disziplinarische Massnahmen gegen Spieler, die einen verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Verstoss begangen haben.*
- *verhindert, dass Personen das Spielfeld betreten, die hierzu nicht berechtigt sind;*
- *unterbricht das Spiel, wenn nach seiner Ansicht ein Spieler ernsthaft verletzt ist, und veranlasst, dass er vom Spielfeld gebracht wird.*
- *Lässt das Spiel weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn er überzeugt davon ist, dass ein Spieler nur leicht verletzt ist;*
- *stellt sicher, dass die Bälle der Regel 2 entsprechen.*

Entscheidungen des Schiedsrichters

Die Entscheidungen des Schiedsrichters über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig.

Entscheidungen

- Entscheidung 1

Wenn der Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter einen Regelverstoss zur gleichen Zeit anzeigen, sich aber nicht einig sind, welche Mannschaft zu bestrafen ist, ist der Entscheid des Schiedsrichters ausschlaggebend.

- Entscheidung 2

Der Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter haben das Recht, einen Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen. Bei einer diesbezüglichen Meinungsverschiedenheit ist aber der Entscheid des Schiedsrichters ausschlaggebend.

REGEL 6 – DER ZWEITE SCHIEDSRICHTER

Pflichten

Ein zweiter Schiedsrichter, der auf der vom Schiedsrichter entfernten Spielfeldseite das Spiel überwachen soll, wird bestimmt. Er ist mit einer Pfeife ausgerüstet.

Der zweite Schiedsrichter hilft dem Schiedsrichter, das Spiel in Übereinstimmung mit den Spielregeln zu leiten.

Der **zweite Schiedsrichter** hat ferner die folgenden Aufgaben:

- Er hat die uneingeschränkte Vollmacht, das Spiel aufgrund eines Regelverstosses zu unterbrechen.
- Er überprüft die korrekte Ausführung der Auswechslung.

Bei ungehöriger Einmischung oder nicht einwandfreiem Betragen enthebt der Schiedsrichter den zweiten Schiedsrichter seines Amtes und bestimmt einen Ersatzmann. Zudem meldet er einen solchen Fall der zuständigen Behörde.

Entscheidung:

Für internationale Spiele ist der Einsatz eines zweiten Schiedsrichters zwingend vorgeschrieben.

Pflichten

Es sind ein Zeitnehmer und ein dritter Schiedsrichter zu bezeichnen, die auf der gleichen Seite wie die Auswechselzone ausserhalb des Spielfelds auf Höhe der Mittellinie positioniert sein sollen.

Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter sind mit einer geeigneten Stoppuhr sowie den nötigen Utensilien ausgerüstet, um kumulierte Foulspiele anzuzeigen. Diese Gegenstände werden vom Verband oder Klub, auf dessen Spielfeld das Spiel ausgetragen wird, zur Verfügung gestellt.

Der Zeitnehmer:

- sorgt dafür, dass die Dauer des Spiels den Bestimmungen von Regel 8 entspricht. Damit er dieser Aufgabe nachkommen kann, hat er:
 - *die Stoppuhr zur Zeitmessung nach dem Anspiel einzuschalten;*
 - *die Stoppuhr dann anzuhalten, wenn der Ball aus dem Spiel gegangen ist;*
 - *das Spiel nach einem Einkick, einem Torabwurf, einem Eckstoss, einem Freistoss, Schüssen von der Strafstoßmarke oder der zweiten Strafstoßmarke, einem Time-Out oder einem Schiedsrichterball wieder aufzunehmen;*
- kontrolliert die Einhaltung des Time-Outs von einer Minute;
- kontrolliert die Einhaltung der Zweiminutenstrafe oder von Ausschlüssen;
- zeigt mit einem Pfeifton oder einem sonstigen akustischen Signal, welches sich von den Pfeifzeichen der Schiedsrichter deutlich abheben soll, das Ende der ersten Halbzeit, des Spiels oder der Halbzeit einer Verlängerung und das Ende der Time-Outs an;
- führt Buch darüber, wie viele Time-Outs jedem Team zur Verfügung stehen, informiert die Schiedsrichter und Mannschaften darüber und zeigt die Bewilligung für das Time-Out an, wenn der Trainer eines Teams ein Time-Out beantragt (Regel 8);
- führt Buch über die ersten fünf von den Schiedsrichtern registrierten Regelverstöße, die von jeder Mannschaft in jeder Halbzeit begangen wurden, und zeigt mit einem Pfeifton oder einem sonstigen akustischen Signal an, wann eine Mannschaft das fünfte Foulspiel begangen hat.

Der dritte Schiedsrichter

Der dritte Schiedsrichter unterstützt den Zeitnehmer.

- führt Buch über die ersten fünf von den Schiedsrichtern registrierten Regelverstöße, die von jeder Mannschaft in jeder Halbzeit begangen wurden, und zeigt mit einem gut sichtbaren Signal an, welche Mannschaft betroffen ist;
- führt Buch über die Spielunterbrüche und deren Gründe;
- notiert die Nummern der Torschützen;
- notiert die Namen und die Nummern von verwarnten oder des Feldes verwiesenen Spielern;
- vermittelt jede andere Information zum Spiel.

Bei ungehöriger Einmischung oder nicht einwandfreiem Betragen kann der Schiedsrichter den Zeitnehmer oder den dritten Schiedsrichter seines Amtes entheben und einen Ersatzmann bestimmen. Zudem muss er einen solchen Zwischenfall der zuständigen Instanz melden.

Bei einer Verletzung kann der dritte Schiedsrichter entweder den Schiedsrichter oder den zweiten Schiedsrichter ersetzen.

Entscheidungen:

- Entscheidung 1

Für internationale Spiele ist der Einsatz eines Zeitnehmers und eines dritten Schiedsrichters zwingend vorgeschrieben.

- Entscheidung 2

An internationalen Spielen muss die Stoppuhr über alle notwendigen Funktionen verfügen (genaue Zeit, Funktion zum Messen der Zweiminutenstrafe von vier Spielern gleichzeitig und zum Überwachen der Anzahl Fouls jeder Mannschaft in jeder Halbzeit).

REGEL 8 – DAUER DES SPIELS

Spielzeit

Das Spiel besteht aus zwei Spielzeithälften von je 20 Minuten Dauer.

Die Zeitmessung erfolgt durch einen Zeitnehmer, dessen Pflichten in Regel 7 festgehalten sind.

Die Dauer jeder Spielzeithälfte kann verlängert werden, wenn noch ein Strafstoß auszuführen ist.

Time-Out

Die Mannschaften haben Anrecht auf ein Time-Out von einer Minute pro Spielzeithälfte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Die Trainer der Mannschaften sind berechtigt, den Zeitnehmer um ein Time-Out von einer Minute zu ersuchen.
- Ein Time-Out von einer Minute darf jederzeit verlangt werden, wird aber erst gewährt, wenn die Mannschaft im Ballbesitz ist.
- Der Zeitnehmer zeigt das Time-Out an, wenn der Ball aus dem Spiel ist - mit einem Pfeifton oder einem anderen akustischen Signal, das sich von den Signalen der Schiedsrichter unterscheidet.
- Bei einem Time-Out müssen die Spieler auf dem Spielfeld bleiben. Wenn sie Anweisungen von einem Mannschaftsbetreuer wünschen, dürfen sie diese nur an der Seitenlinie auf Höhe ihrer Ersatzbank entgegennehmen. Der Funktionär, der die Anweisungen erteilt, darf das Spielfeld nicht betreten.
- Macht eine Mannschaft vom ihr zustehenden Time-Out in der ersten Spielzeithälfte keinen Gebrauch, kann sie in der zweiten Hälfte keinen zweiten solchen Spielunterbruch als Kompensation verlangen.

Halbzeitpause

Die Halbzeitpause darf 15 Minuten nicht überschreiten.

Entscheidungen:

- Entscheidung 1
Wenn kein Zeitnehmer zur Verfügung steht, verlangt der Trainer das Time-Out beim Schiedsrichter.
- Entscheidung 2
Wird ein Spiel in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen bei einem unentschiedenen Spielstand verlängert, können in der Verlängerung keine Time-Outs verlangt werden.

REGEL 9 – BEGINN UND FORTSETZUNG DES SPIELS

Vorbereitung

Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und die erfolgreiche Mannschaft entscheidet, in welche Richtung sie in der ersten Spielzeithälfte angreifen wird.

Die andere Mannschaft führt den Anstoss zu Beginn des Spiels aus.

Die Mannschaft, die das Losen gewonnen hatte, führt den Anstoss zu Beginn der zweiten Spielzeithälfte aus.

Für die zweite Halbzeit des Spiels wechseln die Mannschaften die Seiten und spielen auf das andere Tor.

Anstoss

Der Anstoss ist die Methode, das Spiel zu beginnen oder fortzusetzen:

- *zu Beginn des Spiels*
- *nachdem ein Tor erzielt wurde*
- *zu Beginn der zweiten Halbzeit*
- *zu Beginn jeder Hälfte einer Verlängerung, wenn diese notwendig ist.*

Ein Tor kann aus dem Anstoss direkt erzielt werden.

Ausführungsbestimmungen

- *Alle Spieler befinden sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte.*
- *Die Gegenspieler der anstossenden Mannschaft müssen mindestens 3 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.*
- *Der Ball ruht auf dem Mittelpunkt des Spielfeldes.*
- *Der Schiedsrichter gibt ein Zeichen.*
- *Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuss gestossen wurde und sich vorwärts bewegt.*
- *Der ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt worden ist.*

Nach jeder Torerzielung durch eine Mannschaft wird der Anstoss von der anderen Mannschaft ausgeführt.

Strafbestimmungen

Wenn der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal berührt, bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde:

- *wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Regelübertretung ereignete. Geschieht dieses Vergehen durch einen Spieler im gegnerischen Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der am nächsten beim Ort liegt, wo sich der Verstoss ereignete.*

Nach jedem anderen Verstoss gegen diese Ausführungsbestimmungen wird der Anstoss wiederholt.

Schiedsrichterball

Wenn das Spiel zeitweilig unterbrochen werden musste, während der Ball im Spiel war, aber ohne einen Grund, der in den Spielregeln festgelegt ist, und vorausgesetzt, der Ball hat unmittelbar vor dem Unterbruch weder Seiten- noch Torlinien überschritten, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.

Ausführungsbestimmungen

Der Schiedsrichter lässt den Ball an der Stelle fallen, wo er sich bei der Unterbrechung des Spiels befand. War der Ball zu diesem Zeitpunkt im Strafraum, muss der Schiedsrichterball auf der Strafraumlinie ausgeführt werden, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der am nächsten beim Ort liegt, wo sich der Ball bei Spielunterbruch befand.

Das Spiel ist fortgesetzt, wenn der Ball den Boden berührt.

Strafbestimmungen

Der Schiedsrichterball wird wiederholt, wenn der Ball

- *von einem Spieler berührt wurde, bevor er auf dem Boden auftraf*
- *nachdem er den Boden berührt hatte, die Seiten- oder Torlinien überquert, ohne vorher von einem Spieler berührt worden zu sein.*

REGEL 10 – DER BALL IN UND AUS DEM SPIEL

Ball aus dem Spiel

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn:

- *er entweder auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie vollständig überquert hat*
- *das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wurde*
- *der Ball die Decke berührt hat.*

Ball im Spiel

Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, auch wenn:

- *er vom Pfosten oder der Querlatte ins Spielfeld zurückprallt;*
- *er von einem der Schiedsrichter ins Spielfeld zurückprallt, wenn diese sich im Spielfeld befinden;*

Entscheidungen

Wird ein Spiel auf einem überdachten Spielfeld ausgetragen und fliegt der Ball aufgrund einer unabsichtlich erfolgten Aktion gegen das Dach, wird das Spiel mit einem Einkick für die gegnerische Mannschaft wieder aufgenommen.

Der Einkick wird an einer Stelle ausgeführt, die möglichst nahe an der Seitenlinie ist, wo eine der Seitenlinien und die imaginäre Linie parallel zur Torlinie, wo der Ball die Decke berührte, aufeinandertreffen.

(Abbildung)

REGEL 11 – WIE EIN TOR ERZIELT WIRD

Torerzielung

Wenn in diesem Reglement nichts anderes vorgesehen ist, ist ein Tor dann gültig erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte vollständig überquert hat, ohne dass ein Spieler oder der Torwart der gegnerischen Mannschaft den Ball geworfen, getragen oder absichtlich mit der Hand oder dem Arm gespielt hätte.

Sieger

Die Mannschaft, die während des Spiels die meisten Tore erzielt, hat gewonnen. Wenn jede Mannschaft keine oder die gleiche Anzahl von Toren erzielt hat, gilt das Spiel als unentschieden.

Wettbewerbsbestimmungen

Wettbewerbsbestimmungen können für unentschieden beendete Spiele eine Verlängerung oder eine andere Methode zur Ermittlung eines Siegers festlegen.

REGEL 12 – VERBOTENES SPIEL UND UNSPORTLICHES BETRAGEN

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen sind wie folgt zu ahnden:

Direkter Freistoss

Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoss für die gegnerische Mannschaft, wenn er einen der nachfolgend aufgeführten sechs Verstösse nach Einschätzung des Schiedsrichters fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismässigem Körpereinsatz begeht:

- *einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten;*
- *einem Gegner das Bein stellt oder es versucht;*
- *einen Gegner anspringt;*
- *einen Gegner rempelt;*
- *einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen;*
- *einen Gegner stösst;*

Der gegnerischen Mannschaft wird ebenfalls ein direkter Freistoss zugesprochen, wenn ein Spieler einen der nachfolgenden vier Verstösse begeht:

- *einen Gegner hält;*
- *einen Gegner anspuckt;*
- *versucht, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht zu spielen; dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum (Hineingrätschen, Gleit-Tackling), es sei denn, er habe fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismässigem Körpereinsatz gehandelt;*
- *den Ball absichtlich mit der Hand spielt; dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum.*

Die oben erwähnten Foulspiele werden als kumulierte Foulspiele betrachtet.

Strafstoss

Begeht ein Spieler der verteidigenden Mannschaft einen der vorstehend genannten Verstösse innerhalb seines eigenen Strafraumes, so ist er durch einen Strafstoss zu bestrafen. Dies gilt ohne Rücksicht auf die jeweilige Position des Balles, aber vorausgesetzt, der Ball war im Augenblick des Verstosses im Spiel.

Indirekter Freistoss

Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoss für die gegnerische Mannschaft, wenn er einen der folgenden Verstösse begeht:

- *den Ball von einem Teamkameraden zugespielt erhält, nachdem er ihn freigegeben hat, bevor der Ball die Mittellinie überquerte oder von einem Gegner berührt oder gespielt wurde;*
- *den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich mit dem Fuss zugespielt hat;*
- *den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhalten hat;*
- *den Ball länger als vier Sekunden an einem beliebigen Ort des Spielfeldes mit seinen Händen oder Füßen berührt oder kontrolliert, ausser wenn er den Ball in der gegnerischen Spielfeldhälfte berührt oder kontrolliert.*

Ein Spieler verursacht ebenfalls einen indirekter Freistoss, der an der Stelle ausgeführt wird, wo der Verstoss geschah, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters:

- *gefährlich spielt;*
- *den Lauf des Gegners absichtlich behindert, wenn der Spall nicht gespielt wird;*
- *den Torwart daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben;*
- *irgendeine andere, nicht bereits in Regel 12 erwähnte Regelübertretung begeht, für welche das Spiel unterbrochen wird, um ihn zu warnen oder des Feldes zu verweisen*

Der indirekte Freistoss wird an der Stelle ausgeführt, wo sich der Verstoss ereignete. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Persönliche Strafen

Verwarnungswürdige Vergehen

Ein Spieler muss durch Zeigen der gelben Karte verwarnt werden, wenn er eine der folgenden Regelübertretungen begeht:

1. sich unsportlich verhält
2. durch Worte oder Handlungen seine Ablehnung zu erkennen gibt
3. wiederholt gegen die Spielregeln verstösst
4. die Wiederaufnahme des Spiels verzögert
5. beim Eckstoss, beim Einkick, beim Freistoss oder beim Torabwurf den vorgeschriebenen Abstand nicht einhält
6. ohne Genehmigung des Schiedsrichters das Spielfeld betritt oder wieder betritt oder gegen die Regeln der Auswechslung verstösst;
7. das Spielfeld absichtlich und ohne Zustimmung des Schiedsrichters verlässt.

Für jede dieser vorstehend erwähnten Übertretungen soll der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoss zugesprochen werden, welcher an der Stelle ausgeführt werden muss, wo der Verstoss stattfand. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist. Ausserdem wird eine entsprechende Verwarnung ausgesprochen, wenn keine ernsthaftere Regelverletzung begangen wurde.

Feldverweiswürdige Vergehen

Ein Spieler muss durch Zeigen der roten Karte des Feldes verwiesen werden, wenn er eine der folgenden Regelübertretungen begeht:

1. ein grobes Foul begeht
2. gewaltsam spielt
3. einen Gegner oder irgendeine andere Person anspuckt
4. ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch absichtliches Handspiel verhindert oder zunichte macht
5. einem auf sein Tor zulaufenden Gegenspieler eine offensichtliche Torchance nimmt, indem er eine mit Freistoss oder Strafstoß zu ahndende Regelübertretung begeht.
6. anstössige, beleidigende oder schmähende Äusserungen gebraucht.
7. eine zweite Verwarnung im selben Spiel erhält.

Wenn das Spiel unterbrochen wurde, weil ein Spieler wegen Punkt 6 oder 7 vom Spielfeld gewiesen wurde, ohne dass er eine besondere Regelverletzung beging, so ist das Spiel durch einen indirekten Freistoss wieder aufzunehmen, der von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle auszuführen ist, wo der Verstoss geschah. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Entscheidungen

Ein ausgeschlossener Spieler darf im gleichen Spiel nicht mehr eingesetzt werden. Es ist ihm auch nicht erlaubt, auf der Spielerbank Platz zu nehmen. Zwei effektive Minuten nach seinem Ausschluss darf ein Ersatzspieler auf das Spielfeld, es sei denn, vor Ablauf der Zeitstrafe erziele die gegnerische Mannschaft einen Treffer und der Zeitnehmer gibt ihm die Erlaubnis dafür. In diesem Fall gelten nachstehende Bestimmungen:

- *Wenn bei 5 gegen 4 Spieler die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl sofort vervollständigt werden.*
- *Wenn bei 4 gegen 4 Spieler eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf keine der beiden Mannschaften vervollständigt werden.*
- *Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spieler die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.*
- *Wenn bei 3 gegen 3 Spieler ein Treffer fällt, dürfen die Mannschaften durch keinen Spieler ergänzen.*
- *Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spieler fortgesetzt.*

Freistossarten

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

Bei der Ausführung jedes Freistosses muss der Ball ruhig am Boden liegen, und der den Freistoss ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ein anderer Spieler den Ball berührt hat.

Der direkte Freistoss

- Wenn ein direkter Freistoss direkt in das gegnerische Tor geschossen wird, ist das Tor gültig.

Der indirekte Freistoss

- Ein Tor kann nur erzielt werden, wenn der Ball nach der Ausführung von einem anderen Spieler berührt wurde, bevor er die Torlinie überschreitet.

Ort der Freistossausführung

- Alle Gegenspieler sind mindestens 5 m vom Ball entfernt, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er berührt oder gespielt wurde.

Strafbestimmungen

Wenn sich bei der Ausführung eines Freistosses ein Gegenspieler näher als vorgeschrieben am Ball befindet:

- wird der Stoss wiederholt.

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler erneut berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Führt die zum Freistoss berechnete Mannschaft diesen nicht innerhalb von 4 Sekunden aus:

- wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoss zugesprochen.

Entscheidungen:

Signale des Schiedsrichters

- **Direkter Freistoss:** Der Schiedsrichter hält einen Arm horizontal in die Richtung, in die der Freistoss ausgeführt werden muss. Handelt es sich beim Verstoss um ein kumuliertes Foulspiel, zeigt der Schiedsrichter mit dem Zeigefinger des anderen Arms in Richtung Boden, um dem dritten Schiedsrichter (oder einem anderen Offiziellen am Tisch) anzuzeigen, dass der Verstoss als kumuliertes Foulspiel gilt.
- **Indirekter Freistoss:** Der Schiedsrichter zeigt einen indirekten Freistoss dadurch an, dass er seinen Arm hoch über den Kopf hält. Er behält den Arm in dieser Stellung, bis der Freistoss ausgeführt wurde und der Ball einen anderen Spieler berührt oder aus dem Spiel geht.

Kumuliertes Foulspiel

- Kumulierte Foulspiele betreffen alle in Regel 12 aufgelisteten Regelverstösse, die mit einem direkten Freistoss geahndet werden.
- Die ersten fünf Fouls, die jede der Mannschaften in jeder Halbzeit begeht, werden im Spielbericht vermerkt.

Ort der Freistossausführung

Bei den Freistössen, die für die ersten fünf Regelverstösse von jeder Mannschaft in jeder Halbzeit ausgesprochen werden:

- *darf zur Verteidigung eine Spielermauer gebildet werden*
- *sind die Gegenspieler mindestens 5 m vom Ball entfernt, bis der Ball im Spiel ist*
- *Aus diesem Freistoss kann direkt ein Tor erzielt werden.*

Ab dem sechsten kumulierten Foulspiel von jeder Mannschaft pro Halbzeit:

- *darf zur Verteidigung keine Abwehrmauer mehr gebildet werden*
- *muss der den Freistoss ausführende Spieler klar identifiziert sein*
- *bleibt der Torhüter in seinem Strafraum wenigstens 5 m vom Ball entfernt.*
- *müssen alle anderen Spieler auf dem Spielfeld hinter einer imaginären Linie auf Ballhöhe sein, parallel zur Torlinie und ausserhalb des Strafraums. Sie müssen einen Abstand von 5 m einhalten und dürfen den Spieler, der den Freistoss tritt, nicht behindern. Kein Spieler darf diese unsichtbare Linie übertreten, solange der Ball nicht gestossen wurde und sich nicht bewegt.*

Ausführung (ab dem sechsten kumulierten Foulspiel)

- *Der ausführende Spieler muss versuchen, mit dem Freistoss direkt ein Tor zu erzielen, und darf den Ball nicht abspielen.*
- *Nach Ausführung des Freistosses darf kein Spieler den Ball berühren, bevor ihn der Torhüter nicht berührt hat, er vom Torpfosten oder der Torlatte abgeprallt ist oder das Spielfeld verlassen hat.*
- *In einem Abstand von bis zu 6 m zum Tor darf kein Freistoss getreten werden (siehe Regel 13). Wenn ein Foulspiel, das normalerweise einen indirekten Freistoss nach sich zieht, im Strafraum stattfindet, muss der Freistoss vom Punkt auf der Strafraumlinie aus, der dem Tatort am nächsten gelegen ist, ausgeführt werden.*
- *Wenn ein Spieler in der gegnerischen Platzhälfte oder in seiner eigenen Platzhälfte vor der imaginären Linie, die parallel zur Mittellinie ist und durch die zweite Strafstoßmarke bei 10 m führt, ein sechstes Foul begeht, muss der Freistoss von dieser Marke aus getreten werden. Die zweite Strafstoßmarke wird in Regel 1 erklärt, und der Freistoss muss gemäss den Bestimmungen unter **“Ort der Freistossausführung”** ausgeführt werden.*

- *Wenn ein Spieler in der gegnerischen Platzhälfte zwischen der Zehnmeterlinie und der Torlinie ein sechstes Foulspiel begeht, kann die Mannschaft, die den Freistoss ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstossmarke aus oder vom Punkt aus treten will, wo sich der Verstoss ereignete.*
- *Wenn das Spiel in die Verlängerung geht, werden die in der zweiten Halbzeit begangenen Regelverstösse in der Verlängerung mitgezählt.*

Strafbestimmungen

Bei Eintreten einer der nachfolgenden Situationen:

Ein Spieler der verteidigenden Mannschaft verstösst gegen die Spielregeln:

- Der Freistoss wird wiederholt, wenn kein Tor erzielt wurde.
- Der Freistoss wird nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde.

Ein Mannschaftskollege des den Freistoss ausführenden Spielers verstösst gegen die Spielregeln:

- Der Freistoss wird wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde.
- Der Freistoss wird nicht wiederholt, wenn kein Tor erzielt wird.

Der den Freistoss ausführende Spieler verstösst gegen die Spielregeln, nachdem der Ball im Spiel ist:

- Der gegnerischen Mannschaft wird ein indirekter Freistoss zuerkannt, der vom Punkt aus, wo der Verstoss begangen wurde, auszuführen ist. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

REGEL 15 – DER STRAFSTOSS

Ein Strafstoß ist gegen eine Mannschaft zu verhängen, deren Spieler im eigenen Strafraum und während der Ball im Spiel ist, eine der Regelübertretungen begeht, die mit direktem Freistoß zu bestrafen sind.

Aus einem Strafstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Der Strafstoß muss ausgeführt werden, auch wenn die Spielzeit am Ende jeder Halbzeit (auch in einer erforderlichen Verlängerung) abgelaufen ist.

Position des Balles und der Spieler

Der Ball:

- *wird auf die Strafstoßmarke gelegt.*

Der ausführende Spieler:

- *muss klar identifiziert sein.*

Der Torwart der verteidigenden Mannschaft:

- *muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball mit dem Fuß gestossen ist.*

Alle anderen Spieler müssen sich aufhalten:

- *innerhalb des Spielfeldes*
- *ausserhalb des Strafraumes*
- *hinter oder neben dem Strafstoßpunkt*
- *mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt.*

Ausführung

- *Der ausführende Spieler muss den Ball mit dem Fuß nach vorne stossen.*
- *Er darf den Ball nicht wieder spielen, bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde.*
- *Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestossen wurde und sich vorwärts bewegt.*

Ein Strafstoß während des laufenden Spiels oder in der für seine Ausführung oder Wiederholung verlängerten Spielzeit gilt auch dann als verwandelt, wenn der Ball, bevor er die Torlinie zwischen den Pfosten und unter der Querlatte überschritten hat:

- einen oder beide Pfosten und/oder die Querlatte und/oder den Torwart berührt hat.

Strafbestimmungen

für eine der folgenden Situationen:

Ein Spieler der verteidigenden Mannschaft verstößt gegen die Regeln:

- Der Strafstoß wird wiederholt, wenn kein Tor erzielt wird.
- Der Strafstoß wird nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird.

Ein Mannschaftskollege des den Freistoß ausführenden Spielers verstößt gegen die Regeln:

- Der Strafstoß wird wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird.
- Der Strafstoß wird nicht wiederholt, wenn kein Tor erzielt wird.

Der ausführende Spieler verstößt gegen die Regeln, nachdem der Ball im Spiel ist:

- Der gegnerischen Mannschaft wird ein indirekter Freistoß zuerkannt, von dem Punkt aus, wo der Verstoß begangen wurde. Ereignete sich der Verstoß im Strafraum, wird der indirekte Freistoß auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

REGEL 16 – DER EINKICK

Der Einkick ist eine Spielfortsetzung.

Aus einem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Auf Einkick wird entschieden:

- *wenn der Ball die Seitenlinie in der Luft oder am Boden vollständig überschritten hat oder die Decke berührt hat*
- *an der Stelle, wo der Ball die Linien überschritten hat*
- *gegen die Mannschaft, deren Spieler zuletzt den Ball berührt hat.*

Position des Balles und der Spieler

Der Ball:

- muss auf der Seitenlinie ruhen
- wird in irgendeine Richtung ins Spiel zurück gestossen.

Der den Einkick ausführende Spieler:

- mit einem Teil eines jeden Fusses entweder auf der Seitenlinie oder auf dem Boden ausserhalb des Spielfeldes stehen, wenn er den Ball stösst.

Die Spieler der verteidigenden Mannschaft:

- sind mindestens 5 m vom Punkt entfernt, an welchem der Einkick ausgeführt wird.

Ausführung

- Der den Einkick ausführende Spieler muss den Einkick innerhalb von vier Sekunden ausführen, nachdem er sich des Balles bemächtigt hat.
- Der den Einkick ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt oder gespielt hat.
- Der Ball ist im Spiel, sobald er gestossen oder berührt wurde.

Strafbestimmungen

Die gegnerische Mannschaft erhält einen indirekten Freistoss zugesprochen, wenn:

- der einkickende Spieler den Ball ein zweites Mal spielt, bevor ein anderer Spieler diesen berührt oder gespielt hat. Der indirekte Freistoss ist an der Stelle auszuführen, an welcher der Verstoss stattfand. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der

Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Der Einkick ist durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft zu wiederholen:

- wenn der Ball nicht regelkonform eingekickt wurde
- wenn der Einkick an einer anderen Stelle ausgeführt wird als jener, wo der Ball die Seitenlinie überquerte
- der Spieler nicht innerhalb von vier Sekunden, nachdem er sich des Balles bemächtigt hat, den Einkick ausführt
- ein anderer Verstoß gegen diese Regel vorliegt.

REGEL 17 – DER TORABWURF

Der Torabwurf ist eine Spielfortsetzung.

Aus einem Torabwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Ein Torabwurf wird gewährt, wenn:

- *der Ball zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt wurde und in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überschreitet, ohne dass dabei ein Tor in Übereinstimmung mit Regel 11 erzielt wurde.*

Ausführung

- Der Torabwurf wird vom Torwart der verteidigenden Mannschaft von irgendeinem Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt.
- Die Gegner müssen ausserhalb des Strafraumes bleiben, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Torwart darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er direkt aus dem Strafraum heraus gestossen wurde.

Strafbestimmungen

Wenn der Ball nicht direkt aus dem Strafraum ins Spiel gebracht wird:

- *wird der Abwurf wiederholt.*

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart ein zweites Mal berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt oder gespielt hat:

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat. Ereignete sich der Verstoss im Strafraum, wird der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Wenn der Ball im Spiel ist und der Torwart ihn von einem Mitspieler zurückerhält:

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat. Er wird auf der Strafraumlinie ausgeführt, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

REGEL 18 – DER ECKSTOSS

Der Eckstoss ist eine Spielfortsetzung.

Aus einem Eckstoss kann für die ausführende Mannschaft ein Tor direkt erzielt werden.

Ein Eckstoss wird verhängt:

wenn der Ball - zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt - in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überquert, ohne dass dabei ein Tor in Übereinstimmung mit Regel 11 erzielt wurde.

Ausführung

- Der Ball wird in den Viertelkreis der am nächsten gelegenen Ecke gesetzt.
- Die Gegenspieler dürfen nicht näher als 5 m an den Ball herankommen, bevor dieser im Spiel ist.
- Der Eckstoss wird von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuss gestossen wurde und sich bewegt.
- Der ausführende Spieler darf den Ball nicht wieder spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat.

Strafbestimmungen

Ein indirekter Freistoss wird für die gegnerische Mannschaft verhängt, wenn:

- der Spieler, der den Eckstoss ausführt, den Ball ein zweites Mal spielt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt worden ist. Der indirekte Freistoss ist an der Stelle auszuführen, wo der Verstoss stattfand.
- der betreffende Spieler nicht innerhalb von vier Sekunden, nachdem er sich des Balles bemächtigt hat, den Eckstoss ausführt. Der indirekte Freistoss ist vom Eckpunkt des Spielfeldes aus zu treten.

Bei jeder anderen Regelübertretung:

- wird der Eckstoss wiederholt.

SCHÜSSE VON DER STRAFSTOSSMARKE

Schüsse von der Strafstoßmarke sind eine Methode, einen Sieger zu ermitteln, wenn die Wettbewerbsbestimmungen dies nach einem unentschieden ausgegangenen Spiel erfordern.

Ausführung

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das die Torschüsse ausgeführt werden.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewonnen hat, schießt zuerst.
- Der Schiedsrichter macht sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Schüsse.
- Grundsätzlich stehen beiden Mannschaften je fünf Schüsse zu, gemäss den nachfolgenden Bedingungen.
- Die Schüsse werden von den beiden Mannschaften abwechselnd durchgeführt.
- Die Mannschaftskapitäne beider Mannschaften teilen dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der den Torschuss ausführenden Spieler mit, welche aus den zwölf vor dem Spiel auf der Liste aufgeführten Spielern ausgewählt werden.
- Sobald eine Mannschaft mehr Tore erzielt hat, als die andere mit allen ihr zustehenden Schüssen noch erzielen könnte, ist das Spiel beendet.
- Wenn nach je fünf Torschüssen beide Mannschaften keine oder gleich viele Tore erzielt haben, werden die Schüsse in der gleichen Reihenfolge so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.
- Diese zusätzlichen Torschüsse werden von Spielern, die keinen der ersten fünf Torschüsse ausgeführt haben, getreten. Nachdem alle Spieler einen Torschuss ausgeführt haben, fahren die ersten fünf Spieler in der gleichen Reihenfolge weiter.
- Ein ausgeschlossener Spieler darf keinen Torschuss von der Strafstoßmarke aus treten.
- Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf seinen Platz mit dem Torwart tauschen.
- Nur die teilnahmeberechtigten Spieler und das Schiedsrichter-Team dürfen sich während der Schüsse von der Strafstoßmarke auf dem Spielfeld befinden.
- Alle Spieler ausser dem Schützen und den beiden Torhütern müssen sich in der Spielfeldhälfte aufhalten, in der die Torschüsse nicht getreten werden. Die Überwachung dieses Bereichs des Spielfeldes sowie der sich darin aufhaltenden Spieler obliegt dem zweiten Schiedsrichter.
- Der Torwart der Mannschaft des Schützen muss auf dem Spielfeld bleiben, darf aber das Spielgeschehen nicht behindern.

SIGNALE DES SCHIEDSRICHTERS

(Abbildung: Signal bei direkten Freistößen und kumuliertem Foulspiel)

(Abbildung: Signal bei indirekten Freistößen)

(Abbildung: Vorteil)

(Abbildung: Time-Out)

(Abbildung: Verwarnung)

(Abbildung: Platzverweis)

(Abbildung: Einkick)